

Anlage zu Vorlage Nr.

„Bezuschussung Sanierung und Umbau Jugend- und Begegnungszentrums (jubez) am Kronenplatz“

Bauabschnitte mit Kurzbeschreibung zu den einzelnen Bausteinen Sanierung und Umbau jubez

Vorabmaßnahme/1. Bauabschnitt (1.BA) – Technik (2025/2026)

Wie bereits angeführt, hat die Haustechnik die gravierendsten Mängel zu verzeichnen und muss dringend an die erforderlichen Standards angepasst werden. Auch eine vollumfängliche Überprüfung des Brandschutzes wird im Rahmen der Sanierung erfolgen.

Gesamtkosten 1. BA netto	Förderanteil Bund/Land an Stadt	Komplementär- mittel (KM) Stadt	Auszahlung an KFG (Förderanteil Bund/Land u. KM Stadt) aus städt. HH
3.099.751 €	1.580.873 €	1.053.915 €	2.634.788 €

2. Bauabschnitt - Ladeneinheiten/Rochade; Brandschutz und Technische Gebäudeausrüstung (2026/2027)

Der 2. Bauabschnitt umfasst zum einen die betrieblich-organisatorische Neukonzeption der Flächen des Gebäudes, die im Gesamten eine deutliche Verbesserung der internen Abläufe des jubez bedeutet und darüber hinaus in den Erdgeschosszonen eine wesentliche stadträumliche Aufwertung des Vorplatzes mit sich bringt. Konkret umfasst dies die Umnutzungs- und Umbaumaßnahmen in den Einheiten im Erdgeschossbereich durch den Umzug verschiedener Ateliers des jubez. Die dadurch freiwerdenden Flächen werden umgenutzt. Darüber hinaus werden in diesem Bauabschnitt die erforderlichen Anpassungen im Bereich Brandschutz sowie die Modernisierung der Technischen Gebäudeausrüstung durchgeführt. Es werden unter Berücksichtigung des angepassten Brandschutzkonzeptes neue Nutzungseinheiten im Gebäude etabliert sowie beispielsweise Brandschutzabschlüsse erneuert.

Gesamtkosten 2. BA netto	Förderanteil Bund/Land an Stadt	Komplementär- mittel (KM) Stadt	Auszahlung an KFG (Förderanteil Bund/Land u. KM Stadt) aus städt. HH
5.520.492 €	2.815.451 €	1.876.967 €	4.692.418 €

3. Bauabschnitt - Gebäudehülle und Arkaden (2028/2029)

Der 3. Bauabschnitt umfasst die energetische Optimierung des Daches und damit verbunden die Installation eines Taubenschlags auf der Dachfläche zur langfristigen Verbesserung der hygienischen Situation im gesamten Platzbereich. Des Weiteren wird die Fassade ebenfalls einer energetischen Optimierung und sowie einer Modernisierung unterzogen. Darüber hinaus soll die Neuzonierung des Vorplatzes sowie die Integration des Arkadenbereiches ins Gebäudevolumen weitere Optimierungen für das Gebäude bewirken. Generelles Ziel der Maßnahmen ist es, die erforderlichen Standards für weitestgehend barrierearme Flächen im und am Gebäude zu erreichen.

Gesamtkosten 3. BA netto	Förderanteil Bund/Land an Stadt	Komplementär- mittel (KM) Stadt	Auszahlung an KFG (Förderanteil Bund/Land u. KM Stadt) aus städt. HH
3.724.640 €	1.899.566 €	1.266.378 €	3.165.944 €

Geplante Flächenneukonzeption zur Aufwertung der Erdgeschosszonen

Im Rahmen der Sanierung soll innerhalb des Gebäudes eine innerbetrieblich-organisatorische Neukonzeption der Flächen erfolgen. Die Erdgeschosszonen sollen umgestaltet, als Nutzungseinheiten des jubez hergerichtet und nach außen als Teil der Einrichtung erkennbar werden. Nicht nur würde dies mit einer deutlichen Verbesserung der internen Abläufe einhergehen. Die Maßnahme würde das Gebäude zum Quartier hin öffnen und die Erdgeschosszone zu einem niedrighschwelligen und barrierearm zugänglichen Anziehungspunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden. Dass im jubez „mitgemacht“ und „mitgestaltet“ werden kann, würde so endlich unmittelbar erkennbar und erlebbar.

Auch der terrassierte Vorplatz des Gebäudes könnte durch die geplante Umnutzung und Aufwertung der Erdgeschossflächen verstärkt in die Arbeit des jubez eingebunden und anhaltend bespielt werden. Die jungen Besucherinnen und Besucher werden so zu sichtbaren Gestalterinnen und Gestaltern ihres Umfeldes und ihrer Stadt. Geschaffen werden kann und soll ein von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestalteter kreativer und multicolorer Platz mit starker Strahlkraft ins Umfeld.